

Evangelische Kirchengemeinde Talheim

Gemeindebrief

September – November 2014
Nr. 49



www.ev-kirche-talheim.de

Monatsspruch September

**Sei getrost und unverzagt,
fürchte dich nicht und lass dich nicht erschrecken!**

1. Chronik 22, 13

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

sie hatte lange Zeit, sich auf das Unvermeidliche vorzubereiten. Zwei Jahre hat sie ihn gepflegt. Nie mehr als drei Stunden am Stück geschlafen. Eine Operation folgte auf die andere. Als der Arzt einen weiteren Eingriff vorschlug, sagte sie Nein. Sie wusste, dass es mit ihrem Mann zu Ende geht. Irgendwann. Furchtlos hat sie es ins Auge gefasst, sie ist eine fromme Frau.

Und so geht sie gefasst nach dem Tod ihres Mannes die Schritte, die nötig sind, um jemanden würdig zu beerdigen. Doch als sie dann am Grab steht und hineinblickt, verliert sie die Fassung. Schrecken und Furcht packen sie – wird es so sein am Ende? Bleiben Schrecken und Furcht als Letztes übrig? Was ist mit ihrem Glauben, der sie bis hierher trug?

„Sei getrost und unverzagt, fürchte dich nicht und lass dich nicht erschrecken.“ Das spricht uns unser Monatsspruch zu. Das ist gar nicht so einfach. Zu real scheint diese Welt auf uns einzuwirken. Der Blick in ein offenes Grab kann erschrecken und meinen Glauben erschüttern. Gewalt und Flüchtlingseleid, dazu mein persönliches Versagen, lassen mich immer wieder an Gott zweifeln. Wie da getrost und unverzagt sein und sich nicht fürchten? Nach dem Motto „Augen zu und durch“ etwa? Mich einfach nicht kümmern um das, was in der Welt los ist? Meine Albträume, die Bilder des Schreckens betäuben mit all den Beruhigungsmitteln, die uns zur Verfügung stehen?!

Gott sei Dank zeigt uns die Bibel immer wieder einen anderen Weg. Wir müssen uns nicht mit Alkohol oder Tabletten betäuben, um die Wirklichkeit zu ignorieren. Uns wird zugesagt: Als Christen schauen wir hin und nicht weg. Wir packen an, wo es geht, und versuchen, unser Bestes zu geben, wie es uns möglich ist. In Ängsten, ja, das ist unsere

Realität, aber siehe, wir leben. Warum können wir das? Weil wir zuerst auf den blicken, der uns zuruft: „Sei getrost, ich bin bei dir. Hab keine Angst, ich verlasse dich nicht. Ich stehe am Anfang und am Ende, bei mir bist du geborgen. Mein Versprechen heißt Jesus Christus.“ Ein Grenzgänger, der das Leid und Elend am eigenen Leib erfuhr. Der vorgelebt hat, was wir erfahren dürfen – Gottes Gegenwart in unseren Ängsten, an unseren Tiefpunkten, in unserem Sterben. Das ist ein ungeheuerliches Geschenk, das wir haben. Im Alltag sicher nicht immer einfach, sich daran zu erinnern. Ängste kommen wieder, auch Verzweiflung und Tod. Das gehört zu unserem diesseitigen Leben. Auch die Bibel bleibt da ganz realistisch. Sie schildert das Leid Jesu am Kreuz, die Grablegung seines Leichnams, aber sie bezeugt auch seine Auferstehung. Das bedeutet für uns: Tod, Leid, Elend und alles, was Menschen einander antun, unser Erschrecken, unsere Angst, haben nicht das letzte Wort. Und wenn wir ehrlich zu uns selbst sind, dann spüren wir dies auch in jeder Faser unseres Lebens: Da gibt es immer wieder diese wilde, unfassbare, großartige, ansteckende Hoffnung – ein Sieg gegen die Angst –, es steht noch etwas aus, es erwartet mich etwas – ich werde erwartet!

Diese Hoffnung ist Grund meines Lebens und Sterbens. Sie gehört zu meinem Menschsein, sie trägt mich, wenn ich selbst nichts ertragen kann, sie hält mich, wenn ich mich haltlos fühle, sie schenkt mir immer wieder den Blick auf den, der auch in Leid und Tod gegenwärtig ist. Sie lässt mich aushalten: den Abschied von einem geliebten Menschen anzunehmen und in sein Grab zu blicken.

Seit Ostern wissen wir: Von jetzt an ist niemand mehr sicher vor göttlicher Gegenwart – jedes Gesicht und jeder Fels kann sie tragen. Und auch jedes Grab in dieser Welt.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr 



Besuch aus Kenia

Nach den Sommerferien werden Bischof Okumu und seine Frau Loice nach Deutschland kommen, um Gemeinden und Gruppen zu besuchen, die ihre Hilfsorganisation Kerudo unterstützen. Im Oktober werden sie auch einige Tage in Talheim sein. Neues von den Patenkindern Lydiah und Brian sowie den anderen Projekten von Kerudo berichten sie bei einem Gemeindeabend am Samstag, 18. Oktober. Beim offenen Beginn ab 18 Uhr besteht die Gelegenheit, im Gemeindehaus mit Bischof Okumu und seiner Frau ins Gespräch zu kommen, auch wird es eine Kleinigkeit zu essen und zu trinken geben.

Ab 19 Uhr werden die beiden dann von ihrer Arbeit in Kenia berichten. Im Gottesdienst am Sonntag, 19. Oktober, wird Bischof Okumu predigen. Herzliche Einladung!

Matthias Wagner

Briefmarken für Brasilien

Die Fußball-WM in Brasilien ist zu Ende. Aber noch immer wird in Brasilien Fußball gespielt, zum Beispiel in Straßenkinderprojekten, die von Evangelischen Kirchengemeinden durchgeführt werden.

Diese und andere evangelische Kinder- und Jugendprojekte wollen die Konfirmandinnen und Konfirmanden von Talheim aus unterstützen.

Helfen Sie mit, werfen Sie bitte benutzte und mit Briefmarken frankierte Umschläge nicht weg. Geben Sie die Umschläge (bitte keine aufgedruckten Marken = Infopost / Infobrief) einem Konfirmanden oder einer Konfirmandin oder werfen Sie sie in die Sammelboxen, die nach den Sommerferien in der Kirche, im Gemeindehaus und beim Metzger aufgestellt werden.

Die Konfirmandengruppe sammelt sie, schneidet die Briefmarken aus und schickt sie über das GAW nach Brasilien. Dort werden sie an Sammler verkauft und mit dem Erlös Projekte für Kinder und Jugendliche finanziert. Dies ist ein Beispiel dafür, wie das GAW evangelische Minderheiten in vielen Ländern der Welt unterstützt.



Sie können also gleich anfangen, Umschläge zu sammeln, so dass nach den Sommerferien bald die ersten Briefmarken losgeschickt werden können.

Matthias Wagner

Abschied im Kirchenchor

Nur noch wenige Wochen haben wir gemeinsam - dann müssen wir unsere Charlotte verabschieden.

Vor zwei Jahren durfte sich Charlotte mit einer vorbereiteten Chorprobe bei uns vorstellen und wir waren sofort hin-und-weg! Schnell waren alle Formalitäten erledigt und wir konnten motiviert und neugierig in die neue Probezeit starten.

Charlotte kommt aus einem christlich und musikalisch geprägten Elternhaus, studiert Theologie in Tübingen und konnte sich mit all ihrem Wissen einbringen. Gerne haben wir mit ihr Gottesdienste begleitet, besondere Gottesdienste mitgestaltet und feierten fröhlich runde Geburtstage, Sommerfeste und besondere Andachten - Charlotte ist immer für eine Überraschung gut.

Vor wenigen Wochen waren wir zu unserem diesjährigen Sommerabschluss auf der Salmendinger Kapelle. Nach einem knackig steilen Aufstieg genossen wir das wundervolle Panorama und unser mitgebrachtes Vesper. Beim gemeinsamen Singen in der kleinen Kapelle fühlten wir uns Gott sehr nahe und konnten das besondere Feeling genießen.



Die offizielle

Verabschiedung von Charlotte Moskaliuk findet am 5. Oktober 2014 im Gottesdienst in der Bergkirche statt.

Wir freuen uns, wenn Sie diesen Gottesdienst mit uns feiern.

Stefanie Dürr

Ein starker Jahrgang ist an den Start gegangen

13 Jungs und 6 Mädchen bilden die neue Konfirmandengruppe, die sich vor den Sommerferien zusammengefunden hat. Bei den iT hembra-Workshops in Belsen, beim KonfiCamp im Spatzennest bei Pfrondorf sowie dem Vorstellungsgottesdienst in der Bergkirche am Sonntag vor den Sommerferien mit anschließendem Grillfest hat die Gruppe einen bleibenden Eindruck hinterlassen.



Auf dem Gruppenbild nach dem Vorstellungsgottesdienst sind von links nach rechts zu sehen:

Killian Riedel, Steven Eissler, Paul Muthmann, Manuel Eissler, Dominick Eissler, Marius Wiech, Tobias Frey, Finn Schneider, Luca Breitmaier, Marcel Reiff, Hendrik Plankenhorn, Marcel Esders, Ellen Schneider, Jannik Schneider, Laura Speidel, Sabrina Haap, Ida Hausch, Anna-Lena Wagner und Larissa Hofer

Im Herbst wird Talheim am KonfiCup des Kirchenbezirks teilnehmen, einem Fußballturnier des Kirchenbezirks, bei dem in jeder Mannschaft immer mindestens zwei Spieler jeden Geschlechts auf dem Platz sein müssen. Die Siegermannschaft qualifiziert sich für das Landesfinale in Stuttgart und kann das Bundesfinale in Köln erreichen. Wir hoffen auf viele Talheimer Schlachtenbummler am 1. Oktober ab 14:30 Uhr auf dem Sportgelände in Gomaringen.

Bank-Brief hat verwirrt

Interview mit der Tübinger Kirchenpflegerin Heike Zeller

Viele Gemeindeglieder zeigten sich durch einen Informationsbrief ihrer Bank verunsichert: Der „automatisierte Ablauf der Einbehaltung der Kirchensteuer auf Abgeltungsteuer“ ist ein schwer verständliches Wort-Ungetüm. Die Tübinger Kirchenpflegerin Heike Zeller erklärt im Interview mit Pressepfarrer Peter Steinle, was gemeint ist: Der Brief meiner Bank klang kompliziert. Muss ich künftig mehr Kirchensteuer zahlen?

Nein, niemand zahlt durch die neue Regelung einen Cent mehr Kirchensteuer.

Worum geht's konkret?

Wer aus einem Sparguthaben Zinserträge erwirtschaftet, der musste auch bisher Einkommensteuer bezahlen, wenn die Zinserträge den Freibetrag von 801 Euro pro Person überstiegen. Anteilig zur Einkommensteuer fällt automatisch auch Kirchensteuer an. Diese musste vom Finanzamt bisher im Rahmen der Einkommensteuererklärung nacherhoben werden, wenn die Bank nicht ausdrücklich über die Kirchengliederzugehörigkeit ihrer Kunden informiert war.

Was ist neu?

Ab 2015 soll dieses Verfahren vereinfacht werden: Die Banken erhalten vom Bundeszentralamt für Steuern das für die Erhebung notwendige Religionsmerkmal aus einer Datenbank. Die entsprechende Kennziffer wird der Bank verschlüsselt auf elektronischem Wege übermittelt. Dabei werden die hohen Anforderungen des Datenschutzes selbstverständlich beachtet. Für die Bankmitarbeiter ist die Religionszugehörigkeit nicht einsehbar. Auch in den Kundenstammdaten wird sie nicht ausgewiesen. Die Kennziffer ermöglicht es der Bank, zusammen mit der Einkommensteuer auch die Kirchensteuer direkt abzuführen, wenn die Kapitalerträge über dem Freibetrag liegen.

Und wenn ich das nicht möchte?

Bankkunden können der Weitergabe des Religionsmerkmals an die Bank widersprechen und beim Bundeszentralamt für Steuern einen Sperrvermerk setzen lassen. Dafür stellt das Amt ein Formular unter www.bzst.de zur Verfügung. Wenn ein Sperrvermerk gesetzt wurde, sind die Kapitalerträge wie bisher im Rahmen der Steuererklärung gegenüber dem Finanzamt zu erklären. Das zuständige Finanzamt erhält

daher vom Bundeszentralamt eine Mitteilung über den Sperrvermerk. Aber egal, für welchen Weg man sich entscheidet: Finanziell macht die Entscheidung keinen Unterschied. Es fällt nicht mehr Kirchensteuer an als bisher.

Kann ich mich auch persönlich beraten lassen?

Die Kirchensteuer-Fachleute im Evangelischen Oberkirchenrat beraten gerne unter der gebührenfreien Rufnummer 0800-7137137 oder per E-Mail unter kirchensteuer@elk-wue.de.

Interview: Pressepfarrer Peter Steinle

September

Sonntag, 7.9.

10.30 Uhr

15.00 – 17.00 Uhr

Sonntag, 14.9.

10.30 Uhr

Dienstag, 16.9.

20.15 Uhr

Mittwoch, 17.9.

15.30 – 17.00 Uhr

Donnerstag, 18.9.

9.00 Uhr

Sonntag, 21.9.

10.00 Uhr

Freitag, 26.9. –

Sonntag, 28.9.

10.00 Uhr

12. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst in der Bergkirche (Pfr. i.R. Bräuchle)

Offene Bergkirche (Brigitte Edel)

13. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst in der Bergkirche (Herr Merk, Öschingen) mit den „Klang-Farben“

Kinderkirch-Vorbereitung im Gemeindehaus

Beginn Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus

Schulanfänger-Gottesdienst in der Bergkirche

14. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst mit Abendmahl in der Bergkirche

(Pfarrer Wagner) mit dem Musikteam und

Gottesdienstteilnahme der 80er-Feier

Kirchengemeinderats-Wochenende

15. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst in der Bergkirche

(Herr Schnaiter, Pliezhausen)

Oktober

Mittwoch, 1.10.

14.00 - 18.00 Uhr

Teilnahme der Konfirmanden am KonfiCup (Gomaringen)

Sonntag, 5.10.

10.00 Uhr

15.00 - 17.00 Uhr

Samstag, 11.10.

15.00 Uhr

Sonntag, 12.10.

10.00 Uhr

Dienstag, 14.10.

20.00 Uhr

Donnerstag, 16.10.

19.30 Uhr

Samstag, 18.10.

18.00 Uhr

Sonntag, 19.10.

10.00 Uhr

Dienstag, 21.10.

19.30 Uhr

Sonntag, 26.10.

10.00 Uhr

Freitag, 31.10.**16. Sonntag nach Trinitatis- Erntedankfest**

Familien-Gottesdienst an Erntedank (Pfarrer Wagner)

Verabschiedung der Chorleiterin Charlotte Moskaliuk.

Mitwirkung Kirchenchor

Offene Bergkirche

Kirchliche Trauung Kai-Uwe Heinz und Susanne Haug

(Pfarrer Wagner)

17. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst in der Bergkirche mit Taufe des Kindes

Mattis Stuhlfauth (Pfarrer Wagner)

mit den „Klang-Farben“

Besprechung Gottesdienst-Ausschuss im Gemeindehaus

Mitarbeiterabend im Gemeindehaus

Offener Beginn mit kleinem Imbiss

Kerudo-Abend im Gemeindehaus. Offener Beginn mit

kleinem Imbiss, ab 19.00 Uhr Programm

18. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst in der Bergkirche

(Pfarrer Wagner, Bischof Okumu)

Kirchengemeinderats-Sitzung im Gemeindehaus

19. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst in der Bergkirche (Dr. Lagler, Öschingen)

mit dem Musikteam

ChurchNight in der Martin-Luther-Kirche in Mössingen

November**Sonntag, 2.11.**

10.00 Uhr

Sonntag, 9.11.

10.00 Uhr

20. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst in der Bergkirche

(Herr Schnaiter, Pliezhausen) mit den „Klang-Farben“

Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr

Gottesdienst in der Bergkirche (Pfarrer Wagner)

Sonntag, 16.11.

10.00 Uhr

10.00 Uhr

Dienstag, 18.11.

19.30 Uhr

Mittwoch, 19.11.

10.00 Uhr

Sonntag, 23.11.

10.00 Uhr

Sonntag, 30.11.

10.00 Uhr

Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr

Gottesdienst in der Bergkirche (Pfarrer Wagner)

Kinderkirche im Gemeindehaus

Kirchengemeinderats-Sitzung im Gemeindehaus

Buß- und BetttagGottesdienst mit Abendmahl in der Bergkirche
(Pfarrer Wagner)**Letzter Sonntag im Kirchenjahr -Ewigkeitssonntag**

Gottesdienst in der Bergkirche - im Gottesdienst gedenken wir der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres - anschließend an den Gottesdienst findet eine Gedenkfeier für die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft am Ehrenmal der Gefallenen und Vermissten statt

1. Advent

Gottesdienst mit Konfirmandenabendmahl in der Bergkirche (Pfarrer Wagner) mit dem Musikteam. Nach dem Gottesdienst Kirchenkaffee

Dezember**Sonntag, 7.12.**

10.00 Uhr

2. Advent

Gottesdienst in der Bergkirche (Pfr. i.R. Hermann Isert)

Gemeindeausflug am 31.Mai 2014 zum Bodensee

Nach mehreren Regentagen durften wir am Samstagmorgen bei strahlendem Sonnenschein und 44 frohgelaunten Gemeindegliedern zu unserem Bodenseeausflug starten. Unser Herr Pfarrer Wagner hielt, nachdem wir den Albaufstieg geschafft hatten, eine kurze Andacht. Wir sangen dann miteinander fröhliche Lieder und erreichten gegen 10.30 Uhr unser 1. Etappenziel: Kressbronn. Dort erwartete uns bereits eine kleine Gruppe aus dem dortigen Männerkreis, die uns über den Bibelweg um Kressbronn herum mit Singen, Zeugnissen und für jede Station einem entsprechenden biblischen Impuls begleiteten. Der erste Aussichtspunkt war gigantisch! Wir mussten eine kleine Anhöhe erklimmen und hatten dann einen wunderbaren Blick über den tiefblauen Bodensee, die angrenzenden Alpen und auf die vor uns

liegenden Weinberge. „Die Herrlichkeit des Herrn bleibet ewiglich, der Herr freue sich seiner Werke“, dieses Lied ist uns bei diesem Anblick spontan eingefallen. Dann ging es wieder hinunter und wir liefen am See entlang durch den Park bis zum Hafengelände. Bei den einzelnen Stationen durften wir immer eine biblische Botschaft hören und ein dazu passendes Lied mit Gitarrenbegleitung. Es hat uns alle berührt und gefreut, mit was für einer Hingabe und Freude die Gruppe uns Gottes Liebe und sein Wort weitergegeben hat. Da konnte man glatt den manchmal doch anstrengenden Weg total vergessen. Sehr angenehm war es auch, dass ein Shuttleverkehr schnell eingerichtet wurde, damit die Teilnehmer, die nicht so gut zu Fuß waren, an die entsprechenden Stationen gefahren werden konnten.



Am Ende des Bibelweges an der kath. Kirche wurden wir von dem dortigen Pfarrer noch mit einem Grußwort und Reisesegen verabschiedet. Danach wartete genau gegenüber ein wunderbares Mittagessen auf uns im Hotel-Gasthof Kapelle.

Nachdem wir uns gestärkt hatten, ging es um 15.00 Uhr mit dem Schiff bei schönem Sonnenschein von Kressbronn nach Immenstaad, wo wir uns den Seewind um die Nase wehen lassen konnten. Dort angekommen machten Manche noch einen kleinen Spaziergang am See entlang zum Campingplatz Helmsdorf. Die Anderen wurden vom Bus abgeholt und wir konnten uns dann in der idyllischen Gartenwirtschaft nochmals stärken. Auf der Heimfahrt wurde fröhlich gesungen und wir waren von Herzen dankbar, dass wir so einen wunderschönen, erlebnisreichen Tag miteinander verbringen durften. Einen großen Dank gebührt auch unserem Chauffeur Peter Rilling, der uns sicher gefahren hat ebenso seiner charmanten Stefanie, die uns mit Kaffee und

Getränken so lieb versorgt hat. Gegen 21.00 Uhr sind wir dann alle wieder glücklich und zufrieden am Gemeindehaus angekommen.

Gudrun Schneider

Freud und Leid in unserer Kirchengemeinde

Getauft wurde am:

17.08.2014 Lotta Leipp

Getraut wurden am:

28.06.2014 Jonas Link und Stefanie Meyer

Kirchlich bestattet wurden am:

11.07.2014 Brunhilde Haas

18.07.2014 Erna Möck

Gruppen und Kreise (im Gemeindehaus, Sicherstr. 19)

Kinderkirche

ein Sonntag pro Monat nach Ankündigung, 10.00 Uhr

Leitung: Tanja Breitmaier, Sibylle Utz und Antje Haag

Bärlestreff (Mutter-und-Kind-Kreis)

Freitags, 9.15 Uhr

Leitung: Silke Hertenberger und Helena Achziger

Kirchenchor

Mittwochs, 19.30 Uhr, ab Oktober Freitags 19.30 Uhr

Leitung: Charlotte Moskaliuk

Frauenkreis jüngere (14-tägig)

Dienstags, 20.00 Uhr

Leitung: Elke Riehle mit Team

Frauenkreis ältere (im Winterhalbjahr von November bis April)

Donnerstags, 14.30 Uhr

Leitung: Ute Eissler

Gesprächskreis

Brigitte Edel/Christa Eissler (Tel.: 22786)



Rückblick Jugendkreis

Vor den Sommerferien haben wir im Jugendkreis beim Grillabend Wolfgang Götz verabschiedet. Im Rahmen seines FSJ beim Evang. Jugendwerk Tübingen hat er uns insbesondere beim Jugendkreis und in der Konfi-Arbeit unterstützt. Ähnlich wie beim WM-Endspiel in Brasilien sei gesagt: „Götz-sei-dank!“



Gesucht – wanted!

Für unseren Jugendkreis suchen wir dringend noch Unterstützung in unserem Mitarbeiterteam! Wer hat Interesse? Bitte meldet euch beim Vorstandsteam (Kontakt Thomas Kreuzberger, ☎ 9579927)!

Wanderwochenende

Das CVJM-Wanderwochenende findet vom 26. – 28.09.14 statt. Dieses Jahr geht es ins Montafon zur Lindauer Hütte (1708m). Hier wollen wir 2 Nächte im Matratzenlager übernachten. Von der Hütte aus können dann verschiedene Touren unternommen werden. Weitere Informationen und Anmeldezettel gibt es bei Horst Eissler (☎ 272695) und Alfred Heinz (☎ 5914).

Altpapiersammlung

Am Samstag, 18. Oktober, findet unsere letzte Altpapiersammlung in diesem Jahr statt. Helfer treffen sich um 9.00 Uhr am Festplatz. Durch die Einführung der „Blauen Tonne“ im Kreis Tübingen wird es künftig erhebliche Änderungen und Auswirkungen für die bisherige Praxis für Altpapiersammlungen ergeben – weiteres bleibt derzeit noch offen.

Unplugged Gottesdienste

Die nächsten unplugged-Gottesdienste sind am Sonntag, 29.09., 26.10. und 30.11., jeweils von 18.30 bis 19.30 Uhr im Gemeindehaus Mittelgasse in Mössingen.

SOS-Jugendgottesdienst

Der nächste SOS-Jugendgottesdienst findet am 5.10. in der Martin-Luther-Kirche Mössingen statt, zum Thema „All in?“ wird Raphaela König aus Stuttgart sprechen. Am 23.11. ist der SOS-Jugo zu Gast im GH Öschingen, das SOS-Team gestaltet den Gottesdienst zum Thema „Bible vs. Science?“. Beginn ist jeweils um 18.00 Uhr.

31.10. Zentral-ChurchNight in Mössingen (Martin-Luther-Kirche)

CVJM Talheim / Thomas Kreuzberger

„Mit Jesus Christus mutig voran“-

JULA in Renningen vom 02.08.-08.08.2014

Das Wetter passte zwar nicht so ganz, aber es war trotzdem mal wieder eine schöne und erlebnisreiche Woche. Insgesamt 39 Teilnehmer und Mitarbeiter verbrachten 7 wunderschöne Tage in Renningen. Mit der Lagerolympiade, die aus vielen verschiedenen Spielen bestand, und dem Ausflug ins Stadtbad in Zuffenhausen war für jeden etwas dabei. Die Jungs und Mädels hörten den von den Leitern gespielten Geschichten über Mose gerne zu. Vom großen Geländespiel über Pizzabacken im Backhäusle bis hin zum Stadtspiel war täglich eine Menge geboten. Beim bunten Abend moderierte Nazan Eckes die TV-Show „Wetten, dass...“, mit den Promigästen: die Geissens, Thomas Müller, Heidi Klum, Wolfgang Petri, Angela Merkel und Helene Fischer. Deswegen durfte natürlich auch die Security nicht fehlen. Alle nahmen gerne an der After-Show-Party teil.

Die Freude auf das nächste Jahr ist schon riesengroß! ☺

Anja Eissler & Ulla Moroff





Nach den Sommerferien starten wieder unsere Gruppen und Kreise.
Herzliche Einladung dazuzukommen!!

CVJM-Gruppen und regelmäßige Kreise:

Mädchen-Jungschar (8-13-jährige Mädchen)

Montags von 18.00 - 19.00 Uhr im Gemeindehaus, Leitung: Lisa und Sophie Ehmann (Tel. 24298), Madeleine Schneider, Alina Eissler, Ann-Kathrin Ruoff, Kristin Plankenhorn und Team

Buben-Jungschar (8-13-jährige Jungs)

Mittwochs von 18.30 - 19.30 Uhr im Gemeindehaus
Leitung: Michael Mäntele (Tel. 273688), Simon u. Benjamin Riehle (Tel. 24870), Johannes Ehmann und David Schneider

Jugendkreis (Jugendliche von 14 – 17 Jahren)

Donnerstags 14-tägig von 19.00 – 20.30 Uhr im Gemeindehaus
Leitung: Mitarbeiter-Team

Männerkreis

Montags, 20.00 Uhr im GH/CVJM-Heim,
Leitung: Alfred Heinz (Tel. 5914)

Familienkreis – Treff für Ehepaare und Alleinstehende (Senioren)

Jeden 3. Sonntag im Monat im GH, Leitung: A. Kreuzberger (Tel. 4697), Gudrun u. Walter Schneider

Kontakt CVJM Talheim: info@cvjm-talheim.de



Impressionen vom CVJM-Jahresfest am 06. Juli 2014

Pfarrer:	Matthias Wagner E-Mail: pfarrer@ev-kirche-talheim.de
Pfarramt:	Kirchstr. 12, Tel.: 6258, Fax: 272359 E-Mail: pfarramt@ev-kirche-talheim.de Internet-Homepage: www.ev-kirche-talheim.de Bankverbindung: Volksbank Mössingen (BLZ: 64061854) 33260001 Kreisparkasse Tübingen (BLZ: 64150020) 2587600
Pfarramtssekretärin:	Sabine Schumacher Dienstag: 9.30 Uhr - 11.30 Uhr Freitag: 9.30 Uhr - 11.30 Uhr E-Mail: pfarrbuero@ev-kirche-talheim.de
Kirchenpflegerin:	Annemarie Laux Montag: 9.30 Uhr - 11.30 Uhr im Pfarramt E-Mail: kirchenpflege@ev-kirche-talheim.de
Kirchengemeinderat:	Harald Creuzberger (2. Vors.), Stefanie Dürr, Kornelia Giesa, Ulrich Krämer, Klaus Müller, Andreas Nill, Simon Riehle
Mesnerdienst:	Doris Grauer, Tel.: 4503 Rose Herrmann, Tel.: 3970
Kassettendienst:	Walter Schneider, Tel.: 271031
Hausmeisterin Gemeindehaus:	Andrea Eissler, Jahnstr. 26, Tel.: 272695
Herausgeber:	Evangelische Kirchengemeinde Talheim
Redaktion:	Andreas Nill mit Team, Tel.: 23924 E-mail: gemeindebrief@ev-kirche-talheim.de
Druck:	Mausers&Tröster GbR, Röhlerstraße 12, 72116 Mössingen, Tel.: 9542-0